

2004



freizeit · gemeinsam · erleben



© Karl-Heinz Ochs

26

09.08.2019

2004

TREFFPUNKT JOHANNISKIRCHHOF

1 Liter Diesel kostet 0,94 €

Die beliebtesten Vornamen sind Marie und Maximilian

Werder Bremen wird Deutscher Fußballmeister

Gestorben sind u.a. O. W. Fischer, Marlon Brando und Peter Ustinov

Wort des Jahres: Hartz IV

Mindener Tageblatt, 31.07.2004 (Möchten Sie den Artikel lesen? Siehe Zeitungshalter)

25 Jahre Treffpunkt für Alte

Vierteljahrhundert: Altentagesstätte Johanniskirchhof feiert Jubiläum

Von Ulrike Mißbach

Minden (mt). Sie treffen sich täglich zum Turnen, Tanzen, Singen, Nähen, Basteln, Billardspielen und Klönen, rund 100 Seniorinnen und Senioren aus Minden und Umgebung, und das seit mittlerweile 25 Jahren. In diesen Tagen wird die Altentagesstätte Johanniskirchhof ein Vierteljahrhundert alt.

Mit verschiedenen Mitmachaktionen und Schnupperwochen sowie einer großen Festveranstaltung soll dieser besondere Geburtstag gefeiert werden.

Als ein „herausragendes Ereignis“ bezeichnete das Mindener Tageblatt 1979 die Einweihung der neuen Altentagesstätte im Stadtzentrum. Seit der Eröffnung gingen rund 543 440 Bürgerinnen und Bürger in dem Gebäude ein und aus.

„Die Besucherzahl ist erfreulicherweise im Laufe der Jahre kontinuierlich angestiegen“, erklärt Renate Kruse, Leiterin der Einrichtung. Wurden im ersten vollen Jahr 7 408 Seniorinnen und Senioren gezählt, so waren es 2003 insgesamt 25 728 betagte Bürgerinnen und Bürger, die gesellige Stunden am Johanniskirchhof verbrachten.

Da die Räumlichkeiten für einen Seniorentreffpunkt am Popenmarkt Anfang der 70er Jahre nicht mehr ausreichten, sprach sich der Bauausschuss 1977 für einen Neubau aus. Diesem Beschluss lag ein Angebot der Gemeinnützigen Siedlungs- und Wohnungsgenossenschaft Minden (GSW) zur Gestaltung einer Altentagesstätte am Johanniskirchhof vor. Bis heute stellt die Wohnungsgenossenschaft die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung.

Eigenen Bauträgerverein ins Leben gerufen

Auf Empfehlung des Arbeits- und Sozialministeriums wurde ein Bauträgerverein, dem unter anderem die GSW, die Stadt Minden und Mitglieder des Sozialausschusses angehören, gegründet. Zweck des inzwischen als gemeinnützig anerkannten Vereins ist die Errichtung und der Betrieb der Altentagesstätte. In einer Vereinbarung zwischen GSW, der Stadt und dem Verein wurde darüber hinaus festgelegt, dass die Stadt die Personal- und Betriebskosten übernimmt.

Zu den Gesamtbaukosten von damals rund 870 000 Mark gewährte die Stiftung des Lan-



Ob Kartenspielen (Foto), Turnen, Basteln oder Singen, die Altentagesstätte Johanniskirchhof bietet seit 25 Jahren ein abwechslungsreiches Programm für Senioren. MT-Foto: Manfred Otto

des Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege einen Zuschuss in Höhe von 645 300 Mark. Ferner steuerte die GSW 150 000 Mark bei.

Viele helfende Hände waren in den vergangenen 25 Jahren nötig, um die Einrichtung als Begegnungs- und Kommunikationszentrum zu führen und die Angebote weiter auszubauen. Neben den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Ruth Wilke (1979 bis 1999), Jutta Helmsold (1999 bis 2002) und Renate Kruse (seit 2002) und einigen Honorarkräften haben zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vereinsmitglieder mit viel Einsatz und Engagement die Einrichtung getragen.

Als Gründungsmitglieder sind der ehemalige Bürgermeister Heinz Röthemeier, die ehemalige Stadtverordnete Inge Dählkoop, Kurt Höhne und Günther Nolting (heute MdB) sowie der damalige Sozialdezernent Werner Pohle heute noch aktiv im Verein Altentagesstätte tätig.

In der Einrichtung gibt es neben einem großen Klubraum für rund 100 Personen, drei Gruppenräume für die verschiedenen Betätigungsbereiche, einen großen Eingangsbereich mit Billardtisch, einen Gymnastik-

raum sowie eine Gartenterrasse.

„Unser Ziel ist es, in Zukunft verstärkt die so genannten Jungen Alten sowie ältere ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger auf die Tagesstätte aufmerksam zu machen“, unterstreicht Ulrike Kaiser, Fachkraft für Senioren und Behinderte der Stadt Minden sowie Mitglied des Vereins Altentagesstätte.

Festveranstaltung und viele Mitmachaktionen

Neben der großen Jubiläumsveranstaltung am 24. August, die bereits komplett ausverkauft ist, finden folgende Mitmachaktionen statt:

Montags, 10 bis 12 Uhr, „Offener Singkreis“ mit Helga Simon; dienstags, 10 bis 12 Uhr, „Maken“ mit Hannelore Ziegenhagen; 14.30 bis 15 Uhr, „Sitzgruppe“ mit Sigrid Scheibe; mittwochs, 10 bis 10.45 und 11 bis 11.45 Uhr, Gymnastik mit Karin Laue sowie 16 bis 16.45 Uhr, Gymnastik mit Margarita Jachmann; donnerstags, 10 bis 12 Uhr, „Nähen“ unter der Leitung von Monika Kühme; freitags, 15 bis 17 Uhr, „Basteln und Klönen“ mit Marlis Haase und ab 15 Uhr steht ein Billardtisch zur Verfügung.

Ereignisse des Jahres:

Mit Beginn des Jahres werden beim ersten Arztbesuch im Quartal zehn Euro Praxisgebühr fällig.

Das Gemälde „Der Schrei“ von Edvard Munch wird in Oslo gestohlen.

Großbrand in der Anna-Amalia Bibliothek in Weimar: rund 50.000 zum Teil unersetzliche historische Bücher verbrennen

Ein Tsunami löst an den Küsten Süd- und Südostasiens eine Flutkatastrophe ungekannten Ausmaßes aus.

Über 140.000 Menschen kommen in den am schlimmsten betroffenen Ländern Indien, Sri Lanka, Indonesien und Thailand ums Leben.

Top 5 der Single-Charts

1. Randfichten - Lebt Denn Dr Alte Holzmichl Noch...?
2. O-Zone - Dragostea Din Tei
3. Haiducii - Dragostea Din Tei
4. Juli - Perfekte Welle
5. Michael Andrews feat. Gary Jules - Mad World